0529 0808
Faktor 20
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.

EUSKIRCHENER BEOBACHTER

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 209

## Luftschutz

### Leichtluftschutzbund e. V.

Ortsgr. Euskirchen.

Am Samstag, den 23. März 1935, 20 Uhr abends, findet im großen Kameradensaale (Mooney Hilgers) Mahrenstraße eine öffentliche Luftschutzversammlung, verbunden mit Filmvorführungen statt. Es spricht der Führer der Ortsgruppe Mitterstieg des Reichsluftschutzbundes Dr. Römer aus Bonn.

Alle Bürger und Bürgerinnen sind, dieser Veranstaltung beizuwohnen. Der Luftschutz ist eine Schicksalsfrage für unser ganzes Volk, darum muß jeder Volksgenosse sich darüber informieren, das heute nicht eindringlich genug betont werden. Die Vorträge sollen der Aufklärung dienen. Die Unterzeichneten laden eindringlichst zum Besuch dieser Veranstaltung ein.

**Für alle Amtsträger des Reichsluftschutzbundes in der Ortsgr. Euskirchen:**
**Der Ortsgruppenführer:** gez. Römer.

**Für die Leichtluftschutzbund e. V. Ortsgruppe Euskirchen:**
**Der Ortsgruppenführer:** gez. Schiefen.
**Der Landrat:** gez. Dr. Krueger.
**Der Bürgermeister:** gez. Bilz.
**NS-Volkswohlfahrt Ortsgruppe Euskirchen**
z. V. gez. Hoh.
**Die Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Euskirchen:** gez. Mahlberg.
**Der Reichsluftschutzbund, Ortsgruppe Euskirchen:** gez. Steinbel.

## Einstellung

### von Bolontären beim Landratsamt Euskirchen.

Zur Zeit werden Bolontäre beim Landratsamt gesucht. Die Beschäftigung dient der praktischen Unterweisung in den landrätlichen Geschäften und soll der Vorbereitung auf das Referendar-Examen dienen. Bewerber müssen die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen, Abiturienten sind bevorzugt. Bewerber, die für eine Beamtenlaufbahn im öffentlichen Dienst vorgemerkt sind oder eine solche Anwartung erhalten, können nicht berücksichtigt werden. Die Bolontäre sollen möglichst alle Zweige der Verwaltung kennenlernen, damit sie eine gründliche Vorbildung für den öffentlichen Dienst erhalten. Sie müssen sich verpflichten, mindestens 6 Monate ohne Vergütung Dienst zu tun. Nach dieser Zeit können sie, wenn sie sich gut bewährt haben, eine Beihilfe erhalten. Bewerber, die sich für diese Ausbildung eignen, können sich bis zum 1. April 1935 bei dem Landrat in Euskirchen, Zimmer 11, melden.

### Achtung Hausgehilfinnen!

Die Deutsche Arbeitsfront, Reichsbetriebsgruppe der Hausgehilfen, Euskirchen, ladet alle Hausgehilfinnen zu einer Hausgehilfinnenversammlung am Mittwoch, den 20. März 1935, abends 8.15 Uhr im Saale der NS-Hago, Wilhelm-Z. ein.

Die Mitglieder werden gebeten, restlos und pünktlich zu erscheinen. Nichtmitglieder sind uns als Gäste willkommen.

### Die alten Soldaten

### Wiederherstellerfest des RJR. 17.

Infanterie-Jäger-Regiment 17 und Husar sind deutsche alte Truppenteile und Namen unzertrennlich, wurde doch dieses Husar- und Jägerregiment an der Seite gekämpft, gesiegt und gelitten. St. Wendel, Ahar, Chevilers, Avanscourt, Cumieres usw. sind Namen, die heben alten 17er gefallig sind. Da nun noch immer Kriegsteilnehmer existieren, die Husar weiter bestehen ist, soll jetzt neu belebt dazu sein, daß die alten 17er Frontkämpfer auch die der Treue halten und den Regiments-Widerleben an ihren Alten leben. Kameraden ist heute, an den Ehrentagen, an allen Kameraden zu gedenken und ihnen einige treue Stunden zu bereiten.

Alle Offiziere und an ihrer Spitze unser alter hochverehrter Regimentsführer, General Freiherr von Scheiter, werden zusammen sein, um unter ihnen alten Kameraden einige frohe Wiedersehensstunden zu verbringen.

Die Ortsgruppen Euskirchen und Köln werden bei gemeinsamer Veranstaltung im Hotel zur Post machen, am gutbesuchten auf der Kundfahrt die Ehrenmäler in Bad Neuenahr und Remagen besuchen. Alle einst gütige Kriegszeit, um auf altertümliche Art alte Kameradschaft zu pflegen, alte Erinnerungen auszutauschen und die Ehrenmäler des Regiments zu sehen.

Für alle Kameraden in hiesiger Gegend ist die Ortsgruppe Euskirchen (O. Insp. Fleischhauer) 100 zu alter Kundfahrt gerne bereit. Besonders das RJR. 17, welche der Ortsgruppe noch nicht angeschlossen sind, werden auf ausdrücklichen Wunsch unserer alten Regimentsführer, General Freiherr von Scheiter, gebeten, beizutreten, die es so mit seinem Ehrenzig Anschluß wünschen.

### Versammlungskalender.

Die Glacharbeiter-Innung (Meister Gustav Kirchen) hält am Donnerstag nachmittag 5 Uhr im Hotel zum Anker „in den vier Winden", am alten Markt, wegen alle 17er und Interessenten und Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Zu jener Frühjahrs-Hauptversammlung ruft der M.-G.-V. Sängerkreis seine Mitglieder für kommenden Sonntag abend in das Vereinslokal. Anschließend Herren-Abend mit Unterhaltung.

### 30jähriges Dienstjubiläum.

Bei der Firma B. & H. Becker, Tuchfabrik, Euskirchen, feierte heute der Weber Gert Zolle, Elfer sein 30jähriges Dienstjubiläum. In einer besonderen Feierstunde wurde der Jubilar von seinen Mitarbeitern und von den Inhabern der Firma durch Ansprache, Glückwünsche und wertvolle Geschenke geehrt. Der Betriebsführer selbst nahm es sich an der Feier teil, ein Zeichen der Verbundenheit unter den Arbeitskameraden.

### Pressetagung!

**Heute abend, 18.30 Uhr, findet im Gasthof zur Traube, Wald-Hillesheim, eine wichtige**

**Pressetagung**

statt. Das Erscheinen ist für alle Pressewarte und Pressereferenten sämtlicher Gliederungen unbedingt Pflicht. Es spricht Gauabteilungsleiter Kasserbeck.

## Bauen geht uns alle an! / Die Schlüsselstellung der Bauwirtschaft

Das Werk „Bauen" hat einen eigentümlichen Klang; es nimmt und gebraucht, es entreißt unser energiebetontes Interesse. Darin liegt sich eben die Stellung, die die Bauwirtschaft im Rahmen der Gesamtwirtschaft einnimmt. Wird allein, daß Millionen von Menschen in der Bauwirtschaft tätig sind und durch sie Lohn und Brot empfangen, ist ein sichtbarer Beweisgrund für die Bauwirtschaft. Wie sind Hausbesitzer oder Mieter, das Bedürfnis nach Wohnung ist uns gebeten, bei der Erbauung in jeder Art und Größe, bei der Instandhaltung und Instandsetzung. Jeder Volksgenosse ist mit der Bauwirtschaft verbunden, ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, ob Bauherr oder Baustoffhersteller, ob Handwerker oder Kaufmann, ob Beamter oder Bauer, ob Industrie, die Jahrhunderte der Steine und Erden hat Gegenwarte bis in den neuesten Jahren für die Bauwirtschaft tätig. Hierüber die Bauwirtschaft nur zum geringen Teil abhängig von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, sie verarbeitet in der Hauptsache einheimische Materialien. Schließlich ist die Bauwirtschaft geeignet, zugleich mit der Arbeitsbeschaffung auch anderen Aufgaben der Gesetzung von neuen Arbeitsmöglichkeiten ohne Aufschiebung, unserer Lösung.

**Daraus folgert die Schlüsselstellung der Bauwirtschaft, die gerade in den letzten Jahren besonders gekennzeichnet ist.**

Diese Schlüsselstellung findet noch in der Zahl der Betriebe und Menschen ihren Ausdruck. Bei der gewerblichen Betriebszählung 1925 waren 227 000 Betriebe mit 1,55 Millionen Menschen gezählt, bei der Erhebung im Jahre 1933 waren es rund 200 000 Betriebe mit etwas über 1 Million Menschen. Inzwischen hat die Zahl der Beschäftigten in Anbetracht der verschiedenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beträchtlich erhöht.

**Die Gliederung der Bauwirtschaft zu Gesamtwirtschaft**

geht aus folgender Aufstellung hervor (Stand Februar 1933) hervor:

1. Verbrauchsgüter-Herstellung:
   Betriebe 1 344 000, Beschäftigte 4 888 000;
2. Produktionsgüter-Herstellung:
   Betriebe 256 000, Beschäftigte 4 003 000;
   a) Gewinnung von Kraftstoffen:
      Betriebe 7 000, Beschäftigte 534 000;
   b) Gewinnung von Grundstoffen:
      Betriebe 38 000, Beschäftigte 984 000;
   c) Herstellung von Halbstoffen:
      Betriebe 210 000, Beschäftigte 2 485 000;
      davon Baugewerbe beinhaltet: Klempnerei und Eisen-Installation.

Betriebe 202 000, Beschäftigte 1 147 000.

Die Bauwirtschaft ist also die drittgrößte Gruppe der Produktionsgüterherstellung, von der sie mehr als die Hälfte der Betriebe und mehr als ein Viertel der Beschäftigten umfaßt.

Die Produktionsleistung der Bauwirtschaft entspricht ihrer Bedeutung im Rahmen der Gesamtwirtschaft. Der Wert der bauwirtschaftlichen Produktion betrug im Jahre 1927 rund 9,5 Milliarden RM, im Jahre 1932 rund 4,44 Milliarden RM, im Jahre 1933 rund 4,60 Milliarden RM, im Jahre 1934 rund 5,0 Milliarden RM, im Jahre 1935 rund 6,0 Milliarden RM, im Jahre 1936 rund 7,0 Milliarden RM, im Jahre 1937 rund 8,0 Milliarden RM, im Jahre 1938 rund 9,0 Milliarden RM, im Jahre

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.



Tiere nicht für den eigenen Betrieb benötigt wird.“ ... hatten auf die Wache marschiert. Drinnen Mittagmahl soll nunmehr ein Kegel verzehrt werden. Ob man eine Verbesserung des Verbrauchers feststellen wird, das muß eine Nachprüfung durch Herrn Zahnstein bald ergeben. Dann dürfte es sich auch empfehlen, den Kegel für die Gäste des Hauses bereitzuhalten.

Kann dadurch etwa auch einer Abnahme der Bauernbevölkerung entgegengewirkt werden, dann dürfte eine Subventionierung des Kegels für die Gäste des Hauses berechtigt erscheinen.

Wie bekannt, ist der Kegel ein Wappentier des Kreises Bersenbrück.

## Nationalsozialismus kann nur von Nationalsozialisten geschrieben werden

### Kundgebung in Zülpich

In einer großen Kundgebung am Montag abend vor der Zülpicher Bürgerschaft sprach der Leiter der Hauptstelle Presse und Propaganda der Reichsleitung der NSDAP, Pg. Dr. Dietrich, über das Thema: „Nationalsozialismus kann nur von Nationalsozialisten geschrieben werden.“ Der Redner, der vom Gauleiter Pg. Grohé begrüßt wurde, führte etwa folgendes aus:

Es ist eine Tatsache, daß man das Buch über den Nationalsozialismus nur dann richtig beurteilen kann, wenn man selbst Nationalsozialist ist. Wer nicht Nationalsozialist ist, kann nicht über den Nationalsozialismus schreiben. Wer nicht Nationalsozialist ist, kann nicht über den Nationalsozialismus urteilen. Wer nicht Nationalsozialist ist, kann nicht über den Nationalsozialismus richten. Wer nicht Nationalsozialist ist, kann nicht über den Nationalsozialismus Bücher schreiben.

Wir haben in Deutschland eine Revolution gemacht, die nicht nur eine politische Revolution ist, sondern eine Revolution, die das ganze Leben umfaßt. Wir haben eine Revolution gemacht, die nicht nur eine Revolution der Politik ist, sondern eine Revolution, die das ganze Leben umfaßt. Wir haben eine Revolution gemacht, die nicht nur eine Revolution der Politik ist, sondern eine Revolution, die das ganze Leben umfaßt.